

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: [Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de)

Datum: 03.08.2018

## Niederschrift

über die **33. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 02.07.2018, 17:00 Uhr bis 21:10 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

### Anwesend:

### Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges      SPD

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

### Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Colmer	Amt für Straßen und Verkehrstechnik

### Presse

### Zuschauer

## **Entschuldigt:**

### **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr Robert Hamacher	SPD
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN

### **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT

### **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Herr Kurt Geuer

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Hamacher (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Lantzen (FDP/Piraten-Fraktion) entschuldigt fehlen.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler/innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Der Aufnahme der Dringlichkeitsanträge TOP 8.7 bis TOP 8.10 sowie TOP 12.15.1 stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld einstimmig zu.

Die Tagesordnungspunkte 10.2., 10.2.1, 12.15 und 12.15.1 sollen vorgezogen behandelt werden.

Die Thematik „barrierefreier Ausbau der Linie 13“, die Bürgereingabe TOP 3.2 und die Mitteilung TOP 12.10 sollen bis zur Sitzung am 10.09.2018 zurückgestellt werden.

Der TOP 10.1 soll ebenfalls bis zur Sitzung am 10.09.2018 zurückgestellt werden, da hier noch eine ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vorbereitet wird.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meldet eine, die CDU-Fraktion ebenfalls eine (im nicht-öffentlichen Teil) und die Fraktion Die Linke zwei mündliche Anfragen an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

### **Resolution der Bezirksvertretung Ehrenfeld**

#### **Verbleib von Flüchtlingen in ihrem gewohnten sozialen Umfeld bei Umzug von der Unterkunft in Privatwohnungen.**

Die Bezirksvertretung befürwortet den Verbleib der Flüchtlingsfamilien in ihrem sozialen Umfeld und unterstützt die engagierten Akteure vor Ort wie die „Stadtteilkonferenz Bickendorf“ und der „Arbeitskreis Ossendorf“ sowie die Willkommensinitiativen „Weltoffen im Veedel“ und „Willkommen in Ehrenfeld“.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung im Stadtbezirk Ehrenfeld appellieren darüber hinaus an das Amt für Wohnungswesen der Stadt Köln und den Flüchtlingskoordinator in enger Zusammenarbeit mit dem interkulturellen Dienst und der GAG sich dafür einzusetzen, dass ehemals geflüchtete Familien mit Kindern bei Umzügen in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können. Dies gilt insbesondere für die neuen und neu geplanten Wohngebiete Butzweilerhof und die Container-Unterkünfte Wilhelm-Schreiber-Str.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **Tagesordnung**

#### **I. Öffentlicher Teil**

barrierefreier Ausbau Linie 13 - zurückgestellt bis zur Sitzung am 10.09.2018-

Verkehrsanbindung/Schulwegsicherung der Gesamtschule Wasseramselweg

#### **1 Aktuelle Stunde**

#### **2 Einwohnerfragestunde**

#### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: "Boulevard Ehrenfeld" (Az.: 02-1600-76/17) 0774/2018

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Versetztes Parken Nagelschmiedgasse (Az.: 02-1600-37/18) -zurückgestellt bis zur Sitzung am 10.09.2018- 1636/2018

#### **4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

#### **5 Annahme von Schenkungen**

#### **6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

6.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Sachstand Westfriedhof AN/0790/2018

6.1.1 Sachstand Sanierung Kriegsgräberanlage Westfriedhof 2149/2018

- 6.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Anfrage: Anlage von Baumscheiben auf dem Er-lenweg als Maßnahme der Verkehrsberuhigung  
AN/0840/2018
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zeitplan der „aktuellen Projekte“ für den Radverkehr in Ehrenfeld  
AN/0988/2018
- 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verlängerung der Stadtbahnlinie 5  
AN/0989/2018
- 7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Querungshilfe Alexianer Werkstätten  
AN/1008/2018
- 7.3.1 Querungshilfe Alexianer Werkstätten  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 02.07.2018, TOP 7.3  
2154/2018
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-zirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Le-bendige Veedel erhalten – Milieuschutzsatzung für Ehrenfeld!  
AN/0992/2018
- 8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Sicherung der Kreuzung Mühlenweg Mathias-Brüggen-Straße in Köln - Ossendorf  
AN/1007/2018
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verkehrsberuhigung Kreuzung Akazienweg/Am Fliederbusch/Am Langen Stein  
AN/0634/2018
- 8.4 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde) betr.: Herkulesstraße  
AN/0991/2018
- 8.5 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Einrichtung von Betreuungsgruppen für Kinder in den freien Räumen der Flüchtlingsunterkunft Butzweilerhof.  
AN/1009/2018

- 8.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Nachpflanzung eines abgestorbenen Baumes und Klärung des Vorgangs  
AN/0990/2018
- 8.6.1 Nachpflanzung eines abgestorbenen Baumes und Klärung des Vorgangs  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0990/2018  
2200/2018
- 8.7 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Liebigstraße  
AN/1064/2018
- 8.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Erhalt der Postfiliale in Bickendorf, Am Haselbusch  
AN/1073/2018
- 8.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke, betr.: Fahrradabstellplätze Bahnhof Ehrenfeld  
AN/1097/2018
- 8.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Neuordnung der öffentlichen Flächen vor dem Gebäude Ehrenfeldgürtel 125  
AN/1065/2018

## **9 Entscheidungen**

- 9.1 Namensgebung der Katholischen Grundschule Wilhelm-Schreiber-Str. 56, 50827 Köln (Ossendorf)  
1989/2018

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 10.1 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;  
hier: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen;  
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04  
1572/2018
- 10.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld  
Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
1131/2018
- 10.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion - wurde unter TOP 8.10 behandelt
- 10.3 Umstellung des Linienbusnetzes auf alternative Antriebsformen  
1094/2018  
(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 05.06.2018 übersandt)

## **11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **12 Mitteilungen der Verwaltung**

- 12.1 Vierzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln  
1069/2018  
*(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 06.04.2018 übersandt)*
- 12.2 Bericht über die örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-  
Westfalen (APG NRW)  
1656/2018
- 12.3 Lärmschutzwand Vogelsang  
Hier: Mündliche Anfrage von Herrn Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen) in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.05.2018, TOP 13.4  
1627/2018
- 12.4 Anfrage der CDU-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Werbesäulen  
AN/0793/2018  
1880/2018
- 12.5 Containerprogramm für die Jahre 2019 bis 2021  
1849/2018
- 12.6 Information über den Antragseingang einer Bauvoranfrage zur Bebauung eines  
Grundstücks in der Takustraße (Schausteller-Platz)  
2085/2018
- 12.7 Entwicklung von neuen Kitas im Stadtbezirk Ehrenfeld  
2108/2018
- 12.8 Niederschrift der Sondersitzung des Rahmenplanungsbeirates vom 17.04.2018  
2129/2018
- 12.9 Realisierung neuer Fahrgastunterstände an Bushaltestellen im Stadtgebiet  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am  
10.10.2017, TOP 1.4  
0484/2018
- 12.10 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"  
2024/2018
- 12.11 Umgestaltung Kreuzung Klarastraße/Stammstraße  
2071/2018
- 12.12 Antrag der CDU-Fraktion, Artilleriehalle Alpenerstraße 4 - 6 in Köln-Ehrenfeld  
AN/0644/2018  
1985/2018

- 12.13 Schädigung des denkmalgeschützten Hauses Hansemannstr. 2 (öffentlicher Teil der Beantwortung)
- 12.14 Unfallhäufungsstellen des Jahres 2017 im Stadtbezirk Ehrenfeld  
hier: Nachfrage zur Unfallhäufungsstelle Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel/Stammstraße (Ehrenfeld) in der Sitzung am 04.06.2018, TOP 12.3 2006/2018
- 12.15 Schulweg Wasseramselweg  
hier: Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal zur Sitzung am 02.07.2018, TOP 8.1.10 2182/2018
- 12.15.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Schulweg Wasseramselweg - Mitteilung TOP 12.15- 2182/2018 AN/1098/2018
- 12.16 Nahversorgung Am Butzweilerhof  
Hier: Beantwortung einer Nachfrage von Herrn Hanselmann (SPD-Fraktion) in der Sitzung der BV 4 vom 07.05.2018 2225/2018

### **13 mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**

### **15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

### **17 Entscheidungen**

### **18 Anhörung und Stellungnahme**

- 18.1 Rheinische Musikschule Köln-Ehrenfeld  
1475/2018  
*(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 30.05,2018 übersandt)*

- 18.2 St. Hubertus Schützenbruderschaft Köln-Bickendorf e.V.,  
1103/2018

### **19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **20 Mitteilungen der Verwaltung**

20.1 Schädigung des denkmalgeschützten Hauses Hanseemannstr. 2  
2167/2018

**21 mündliche Anfragen**



## I. Öffentlicher Teil

**barrierefreier Ausbau Linie 13 - zurückgestellt bis zur Sitzung am 10.09.2018-**

**Verkehrsanbindung/Schulwegsicherung der Gesamtschule Wasseramselweg**

vgl. TOP 12.15

### 1 Aktuelle Stunde

### 2 Einwohnerfragestunde

### 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: "Boulevard Ehrenfeld" (Az.: 02-1600-76/17) 0774/2018

Die Petentinnen begründen ihre Eingabe ausführlich. Die Eingabe sei auf Grundlage des Bürgerhaushaltprojektes „Boulevard Ehrenfeld“ im Jahr 2017 entstanden. Das Projekt sah vor, die Venloer Straße zwischen Innere Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel jeweils sonntags für 24 Stunden zu sperren. Man sei erstaunt darüber gewesen, dass das Projekt trotz der recht geringen Zustimmungsraten weiter verfolgt wurde. Es bestehe die Befürchtung, dass sich Ehrenfeld durch die Sperrung weiter zu einer Partymeile entwickle. Man sei nicht grundsätzlich gegen die Sperrung der Venloer Straße sondern eher gegen die angedachte Häufigkeit.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) dankt den Petentinnen für ihre konstruktive Auseinandersetzung mit diesem Thema. Ihrer Auffassung nach sei die Intention des Antrags zum „Boulevard Ehrenfeld“, die Venloer Straße den Fußgängern, Radfahrern etc. zur Verfügung zu stellen. Besondere Aktionen sollten nicht geplant werden.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dankt den Petenten ebenfalls für die Eingabe. Sie spricht sich für eine Beschlussfassung aus, welche die Anregungen der Eingabe berücksichtige. Sie kritisiert die lange Bearbeitungszeit der Eingabe, da diese bereits am 31.05.2017 eingebracht wurde. Zum Thema „Boulevard Ehrenfeld“ gebe es zwei Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld. Nichtsdestotrotz teile die Verwaltung wiederum mit, dass von einer Sperrung abgesehen werde. Dies sei nicht nachvollziehbar. Sie regt daher folgende geänderte Beschlussfassung an:

*„(...)und fordert die Verwaltung auf, den zweimaligen Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum „Boulevard Ehrenfeld“ umzusetzen.“*

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) merkt an, dass hier nicht der Verkehrsausschuss das zuständige Beschlussorgan sei, sondern der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, da es sich hier um eine Bürgereingabe gemäß § 24 GO handele.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) begrüßt die Eingabe. Aufgrund der geringen Beteiligung am Bürgerhaushalt stelle sich immer wieder die Frage, inwieweit hier die Meinung der Bevölkerung vor Ort widerspiegelt werde. Eine Sperrung der Venloer Straße

sei vor dem Hintergrund der umgebenden Verkehrsströme zu betrachten. Daher sei zunächst nur ein Pilotsonntag beschlossen worden.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) führt aus, dass eine Partymeile vermieden werden solle. Ein autofreier Sonntag solle vielmehr zur Steigerung der Lebensqualität beitragen. Der Tag des guten Lebens sei ein perfektes Beispiel hierfür.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass der Bürgerhaushalt kein Quorum vorsehe. Daher verbiete es sich in einer repräsentativen Demokratie zu sagen, dass die sich beteiligenden Bürgerinnen und Bürger nicht repräsentativ seien. Über die Einführung eines Quorums könne aber durchaus nachgedacht werden. Er schliesse sich der Eingabe an.

Aufgrund des Beratungsverlaufs regt Herr Bezirksbürgermeister Wirges folgende geänderte Beschlussfassung an:

*„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:*

*Der **Ausschuss für Anregungen und Beschwerden** dankt den Petenten für die Eingabe vom 31.05.2017 an die Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden und die hierin gestellten Forderungen und Änderungen im Zusammenhang mit Planungen zu sonntäglichen Sperrungen der Venloer Straße **und fordert die Verwaltung auf, den zweimaligen Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum „Boulevard Ehrenfeld“ umzusetzen.***

*Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert, auf der Venloer Straße ordnungsrechtlich prä-senter zu sein und mit der Polizei gegen Falschparker, Geschwindigkeitsüberschreitungen, Rotlichtverstöße und Lärmbelästigung rigoroser vorzugehen.“*

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der **Ausschuss für Anregungen und Beschwerden** dankt den Petenten für die Eingabe vom 31.05.2017 an die Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden und die hierin gestellten Forderungen und Änderungen im Zusammenhang mit Planungen zu sonntäglichen Sperrungen der Venloer Straße **und fordert die Verwaltung auf, den zweimaligen Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum „Boulevard Ehrenfeld“ umzusetzen.**

Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert, auf der Venloer Straße ordnungsrechtlich prä-senter zu sein und mit der Polizei gegen Falschparker, Geschwindigkeitsüberschreitungen, Rotlichtverstöße und Lärmbelästigung rigoroser vorzugehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Versetztes Parken Nagelschmiedgasse (Az.: 02-1600-37/18) -zurückgestellt bis zur Sitzung am 10.09.2018-1636/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 10.09.2018

**4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**5 Annahme von Schenkungen**

**6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**6.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Sachstand Westfriedhof  
AN/0790/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.1.1 umgedruckt.

**6.1.1 Sachstand Sanierung Kriegsgräberanlage Westfriedhof  
2149/2018**

Kenntnis genommen.

**6.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Anfrage: Anlage von Baumscheiben auf dem  
Erlenweg als Maßnahme der Verkehrsberuhigung  
AN/0840/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates  
und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zeitplan der „aktuellen  
Projekte“ für den Radverkehr in Ehrenfeld  
AN/0988/2018**

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage mündlich:

Wann werden der BV die folgenden Planungen vorgestellt und bis wann wird die Umsetzung dieser „aktuellen Projekte“ erfolgen:

1. Ottostraße als Fahrradstr.

Antwort:

Die Umsetzung ist weit fortgeschritten. Die Einweihung erfolgt nach den Sommerferien 2018 gemeinsam mit den angrenzenden Schulen und der Bezirksvertretung.

2. Piktogramm-Kette Venloer Str. (Gürtel bis Äußere Kanalstr.)

Antwort:

Die Markierung soll in den Sommerferien 2018 erfolgen. Ausgenommen hiervon ist der Knotenpunkt Venloer Straße. Hierzu wird es in der Sitzung am 10.09.2018 noch Erläuterungen seitens der Verwaltung geben.

3. Veränderungen an der Kreuzung Venloer Str./ Gürtel

Antwort:

Die Planungen werden in der Sitzung am 10.09.2018 vorgestellt.

4. Veränderungen an der Kreuzung Subbelrather Str./Gürtel

Antwort:

Die Planungen werden in der Sitzung am 10.09.2018 vorgestellt.

**7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verlängerung der Stadtbahnlinie 5  
AN/0989/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Querungshilfe Alexianer Werkstätten  
AN/1008/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.3.1 umgedruckt.

**7.3.1 Querungshilfe Alexianer Werkstätten  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld  
am 02.07.2018, TOP 7.3  
2154/2018**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) fragt zur Beantwortung unter Ziffer 2 nach, welche Abstimmungen noch vorgenommen werden müssen? Die Planungen seien seines Wissens fertiggestellt und könnten umgesetzt werden.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Lebendige Veedel erhalten – Milieuschutzsatzung für Ehrenfeld!  
AN/0992/2018**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) begründet den Antrag.

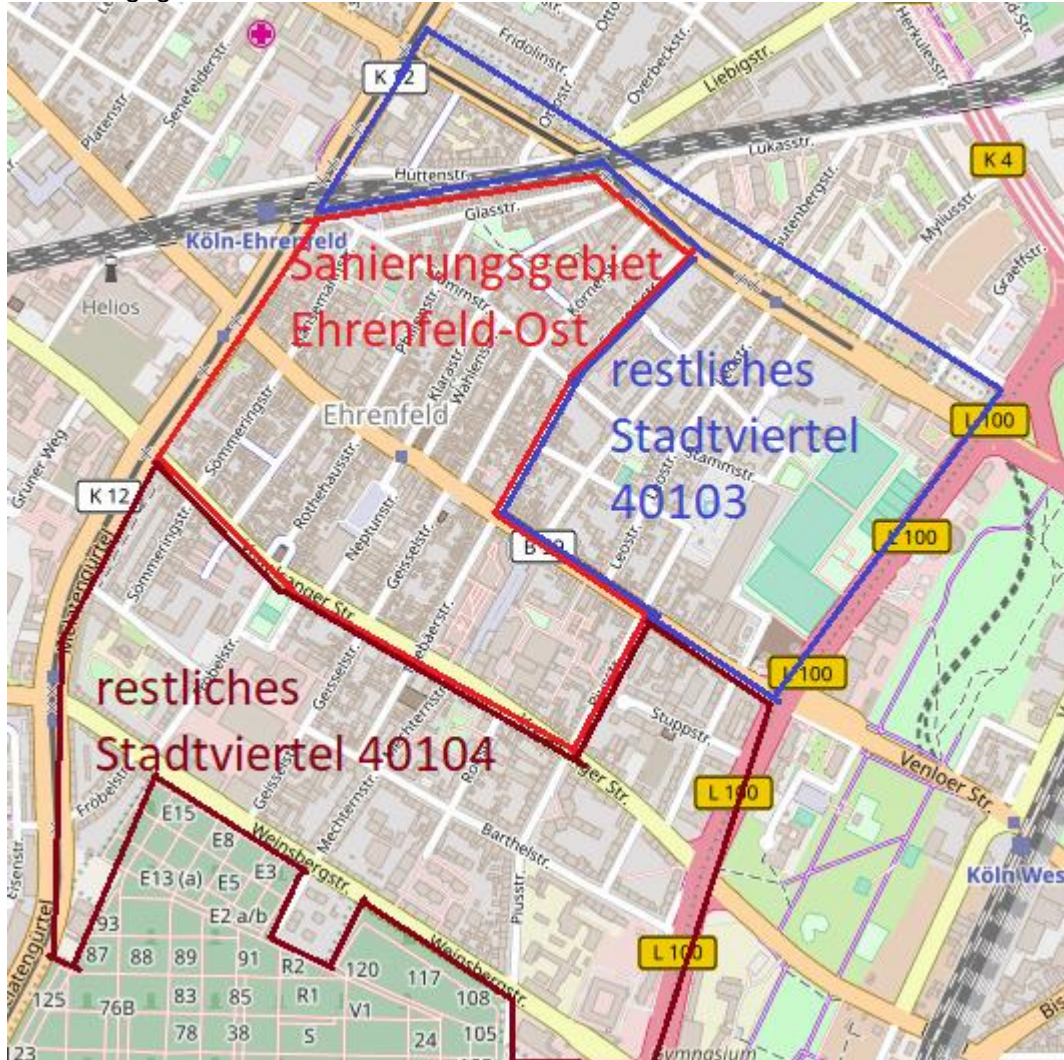
Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich gegen den Antrag aus. Die Verabschiedung einer solchen Satzung schließe zukünftig Gestaltungsmöglichkeiten in der Bebauung aus.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

- (1) Für das ehemalige Sanierungsgebiet Ehrenfeld-Ost umgehend eine Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Eine entsprechende Vorlage ist den entsprechenden politischen Gremien bis zum 4. Quartal 2018 vorzulegen.

- (2) Mit der Aufstellung eines Sozialen Erhaltungssatzung für das ehemalige Sanierungsgebiet Ehrenfeld-Ost ist sofort zu beginnen, sofern das Instrument noch eine Wirkung entfalten soll.
- (3) Zeitnah sind zudem Soziale Erhaltungssatzungen für die übrigen Teile der Stadtviertel 40103 (Ehrenfeld) und 40104 (Vogelsanger Straße), die nicht Teil des ehemaligen Sanierungsgebietes Ehrenfeld-Ost waren, aufzustellen.



- (4) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, sie im Schutz der Ehrenfelder Quartiere zu unterstützen und durch die entsprechende politische Beschlussfassung die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch unter Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, die für die zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen erforderlich sind.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP/Piraten-Fraktion.

#### **8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Sicherung der Kreuzung Mühlenweg Mathias-Brüggen-Straße in Köln - Ossendorf AN/1007/2018**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass sich die Verkehrsunfallkommission nach dem tödlichen Unfall diese Kreuzung angesehen habe. Die Kommission hat angeregt, eine provisorische Signalisierung herzurichten und als Sofortmaßnahme das Linksabbiegen aus dem Mühlenweg in beiden Fahrtrichtungen aufzuheben. Als kurz- bis mittelfristige Maßnahmen seien Markierungen vorgesehen. Langfristig bestehe der Auftrag zur Errichtung eines Kreisverkehrs. Ein provisorischer Kreisverkehr sei aufgrund der Platzverhältnisse technisch nicht umsetzbar.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass es an der Kreuzung bereits zahlreiche Unfälle gegeben habe. Aufgrund dessen habe die Bezirksvertretung bereits vor längerer Zeit die Errichtung eines Kreisverkehrs beschlossen. Die Mittel ständen im Programm Starke Veedel Starkes Köln zur Verfügung. Die Umsetzung sei aber erst für das Jahr 2022 vorgesehen. Die Initiative der Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Ad Hoc Maßnahmen seien zu begrüßen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass es in Köln mehrere provisorische Kreisverkehre gebe. Hier sollte nochmal eine Prüfung stattfinden, ob ein solcher Kreisverkehr nicht doch errichtet werden kann. Lichtsignalanlagen würden immer den Autoverkehr bevorteilen. Das Verbot des Linksabbiegens erhöhe die Fließgeschwindigkeit des Verkehrs. Dies erhöhe die Gefahr für Fußgängerinnen und Fußgänger und den Radverkehr. Die Sperrung der Westendstraße bzw. des Mühlenweges für den Autoverkehr sei die einzige wirksame Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) bittet darum, die Formulierung „schwerste Unfälle“ abzuändern. Jeder Unfall sollte vermieden werden. Die Einrichtung eines provisorischen Kreisverkehrs sollte geprüft werden.

Der Antragsteller übernimmt die vorgeschlagene Änderung.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus. Eine mögliche Sperrung der Westendstraße sollte separat unter Berücksichtigung des Anliegerverkehrs zum Westfriedhof diskutiert werden.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) geht davon aus, dass die Errichtung des provisorischen Kreisverkehrs möglich sei. Auf der Mathias-Brüggen-Straße und insbesondere im Kreuzungsbereich Mühlenweg sollte Tempo 30 angeordnet und auf der gesamten Straße eine Radverkehrsanlage markiert werden. Er spricht sich für die Sperrung der Westendstraße aus.

Herr Colmer teilt mit, dass die Verwaltung bereits einen Auftrag zur Errichtung von Radverkehrsanlagen auf der Mathias-Brüggen-Straße seitens der Bezirksvertretung erhalten habe.

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kreuzung Mühlenweg mit der Matthias-Brüggen-Straße in Köln Ossendorf so zu sichern, dass künftig Unfälle durch die Verkehrsführung oder Verkehrsleitung vermieden, zumindest jedoch in ihrer Zahl deutlich reduziert werden.
2. Es wird angeregt, zu prüfen, ob die Verkehrsführung zum Beispiel durch die Anlage eines vorläufigen sogenannten Minikreisels für den Verkehr sicherer gemacht werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verkehrsberuhigung Kreuzung Akazienweg/Am Fliederbusch/Am Langen Stein AN/0634/2018**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung den Kreuzungsbereich Akazienweg/Am Fliederbusch und Am Langen Stein durch geeignete Maßnahmen sicherer zu gestalten.

Wie beim Ortstermin am 21.06.2018 vereinbart, wird an der Straße Am Langen Stein eine sog. Fahrradschleuse mit einem Piktogramm angelegt. Dies wird ebenfalls für den Akazienweg geprüft.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.4 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde) betr.: Herkulesstraße AN/0991/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 10.09.2018.

Die Bezirksvertretung beschließt vorher einen Ortstermin durchzuführen.

**8.5 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Einrichtung von Betreuungsgruppen für Kinder in den freien Räumen der Flüchtlingsunterkunft Butzweilerhof. AN/1009/2018**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob in den freien Räumen der Flüchtlingsunterkunft Butzweilerhof Betreuungsgruppen für Kinder mit einem Träger eingerichtet werden kann, der zum späteren Zeitpunkt die geplante Kindertageseinrichtung übernehmen wird.

Der Pachtvertrag für diesen Teil der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft (mit dem Spielplatzbereich) ist um den Zeitraum der Nutzung zu verlängern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Nachpflanzung eines abgestorbenen Baumes und Klärung des Vorgangs AN/0990/2018**

Der Antrag ist aufgrund der Mitteilung TOP 8.6.1 erledigt.

**8.6.1 Nachpflanzung eines abgestorbenen Baumes und Klärung des Vorgangs Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0990/2018 2200/2018**

Kenntnis genommen.

**8.7 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Liebigstraße AN/1064/2018**

**Beschluss:**

Das Grundstück Liebigstraße 201 -203 soll so wie in der BV-Ehrenfeld zuletzt vorgestellt bebaut werden. Dies hat - unabhängig vom künftigen Eigentümer -schnellst möglich zu erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen eine Stimme (CDU-Fraktion) bei zwei Enthaltungen (CDU-Fraktion).

**8.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Erhalt der Postfiliale in Bickendorf, Am Haselbusch  
AN/1073/2018**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) begründet den Antrag. Entgegen des Beschlussvorschlages regt er an, den Bezirksbürgermeister zu beauftragen, in Verhandlungen mit der Post AG zu treten.

Bezirksvertreter Jablonksi (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Antrag. Er gibt aber zu bedenken, dass er wenig Hoffnung zum Erhalt der Postfiliale habe. Schließungen von Postfilialen erfolgen derzeit flächendeckend.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion), Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) sprechen sich ebenfalls für den Antrag aus.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt, dass der Bezirksbürgermeister mit der Deutschen Post AG Verhandlungen aufnimmt, damit die gut frequentierte Postfiliale in Bickendorf, Am Haselbusch, und das Spektrum der Leistungen in vollem Umfang erhalten bleiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke, betr.: Fahrradabstellplätze Bahnhof Ehrenfeld  
AN/1097/2018**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt folgende Ergänzung an:

*„Die Verwaltung wird beauftragt,*

*(...)*

*(3) die Schrottfahrräder zu entfernen.“*

Der Antragsteller übernimmt die vorgeschlagene ergänzung.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die Verwaltung erst kurzfristig über die Baumaßnahmen von der DB informiert wurde. Es gebe kurzfristig einen Termin mit der DB, um die Maßnahme abzustimmen. Die Verwaltung überlege, in den Durchgängen des Bahnhofs sog. Doppelstockabstellanlagen zu errichten. Somit könnte die Zahl der Fahrradabstellmöglichkeiten in den Durchgängen fast verdoppelt werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Gestaltung der Durchgänge nicht zu einer Reduzierung der Fahrradabstellmöglichkeiten führen dürfe. Er bittet die Verwaltung, dies gegenüber der DB zu kommunizieren.

**Beschluss:**



Die Verwaltung wird beauftragt,

- (1) Umgehend provisorische Fahrradstellplätze am Bahnhof Ehrenfeld, Zugang Stammstraße/Ehrenfeldgürtel, aufzustellen
- (2) Bereits beschlossene und vorgesehene zusätzliche Fahrradstellplätze im Umfeld des Bahnhofs Ehrenfeld, u.a. Gerhard-Wilczek-Platz, zu priorisieren und
- (3) die Schrottfahrräder zu entfernen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.10 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Neuordnung der öffentlichen Flächen vor dem Gebäude Ehrenfeldgürtel 125  
AN/1065/2018  
(ehemals TOP 10.2.1)**

vgl. TOP 10.2

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlichen Flächen vor dem Wohn- und Geschäftshaus Venloer Straße 125 neu zu ordnen.

Insbesondere umfasst dies:

- Den Rückbau der Parkplätze und die parallel zum Ehrenfeldgürtel zu diesen verlaufende separate Zufahrtstraße.
- Eine bessere Führung des Fuß- und Radweges, so dass diese künftig in gerader Linie verlaufen.
- Die Neugestaltung der KVB Bushaltestelle Bf. Ehrenfeld. Diese soll aus allen Richtungen auch mit Kinderwagen, Rollatoren etc. uneingeschränkt zugänglich werden.
- Die Optimierung der Kreuzung Bartholomäus-Schink-Straße / Ehrenfeldgürtel.

Die Planung ist der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9 Entscheidungen**

**9.1 Namensgebung der Katholischen Grundschule Wilhelm-Schreiber-Str. 56,  
50827 Köln (Ossendorf)  
1989/2018**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich grundsätzlich für die vorgeschlagene Benennung aus. Sie regt folgende Beschlussergänzung an:

„2. Die Verwaltung hat zukünftig sicherzustellen, dass die Bezirksvertretung vor einem Beschluss der Schulkonferenz über die gewünschte Namensgebung informiert wird.“

Da die Bezirksvertretung Beschlussorgan sei, müsse eine frühzeitige Information erfolgen.

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass die Katholische Grundschule Wilhelm-Schreiber Straße 56, 50827 Köln (Ossendorf), den Eigennamen

Peter-Lustig-Schule

mit dem Zusatz

Katholische Offene Ganztagsgrundschule

erhält.

2. Die Verwaltung hat zukünftig sicherzustellen, dass die Bezirksvertretung vor einem Beschluss der Schulkonferenz über die gewünschte Namengebung informiert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei 3 Enthaltungen (CDU-Fraktion).

**10 Anhörungen und Stellungnahmen**

**10.1 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;  
hier: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen;  
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04  
1572/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 10.09.2018.

**10.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld  
Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
1131/2018**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag. Wohnbebauung an dieser Stelle sei für die angrenzende Kultur nicht förderlich. Die Nutzung als Hotel sei aufgrund der Nähe zum S-Bahnhof Ehrenfeld aussichtsreicher. Die Verkehrsführung vor dem Gebäude, die noch der ehemaligen Nutzung als Post geschuldet sei, sollte neugeplant und umgestaltet werden.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion. Ergänzend sollte die Kreuzung Bartholomäus-Schink-Straße / Ehrenfeldgürtel in diesem Zusammenhang ebenfalls neugeplant werden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) schließt sich dem Änderungsantrag ebenfalls an.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) merkt an, dass die Radwegeführung ebenfalls betrachtet werden sollte.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) äußert sich kritisch zu dem Bauvorhaben. Seine Fraktion spreche sich daher gegen die Beschlussvorlage aus.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, empfiehlt den Änderungsantrag nicht mit dem Beschluss zu Bebauungsplan zu verbinden. Die Vorlage beziehe sich nur auf das Plangebiet. Die im Antrag genannten Flächen befänden sich jedoch außerhalb des Plangebietes. Eine Umgestaltung der Verkehrsflächen im öffentlichen Straßenland könne daher nicht dem Vorhabenträger auferlegt werden.

Die Fraktionen sprechen sich einstimmig dafür aus, den Änderungsantrag TOP 10.2.1 als Dringlichkeitsantrag unter TOP 8.10 zu behandeln.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, die Vorhabenträgerin aufzufordern, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 4) zu berücksichtigen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU Fraktion und der Fraktion Die Linke bei Enthaltung von Herrn Schuster (Deine Freunde).

**10.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion - wurde unter TOP 8.10 behandelt**

**10.3 Umstellung des Linienbusnetzes auf alternative Antriebsformen  
1094/2018**

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Vorlage grundsätzlich. Gerade auch vor dem Hintergrund des tragischen Unfalls in Widdersdorf regt er folgende Ergänzung des Beschlusses an:

„5. Die Fahrzeuge sind mit Abbiegeassistenzsystemen auszurüsten.“

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Busflottenumstellung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) auf batterieelektrische Antriebe aus.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, durch die KVB und in Kooperation mit der RheinEnergie AG die erforderliche Ladeinfrastruktur planen und realisieren zu lassen.
3. Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung mit der KVB im Jahr 2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der Busflottenumstellung ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Ab dem Jahr 2020 wird das neue Busflottenangebot Bestandteil der beabsichtigten Direktvergabe sein.
4. Der Rat nimmt die Initiative der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK), zusätzliche Brennstoffzellenbusse zu beschaffen und diese auch auf Kölner Stadtgebiet einzusetzen, zustimmend zur Kenntnis.
5. **Die Fahrzeuge sind mit Abbiegeassistenzsystemen auszurüsten.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**12 Mitteilungen der Verwaltung**

**12.1 Vierzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln  
1069/2018**

Kenntnis genommen.

**12.2 Bericht über die örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-  
Westfalen (APG NRW)  
1656/2018**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass in Anlage 3 für den Stadtbezirk Ehrenfeld sechs verschiedene Einrichtungen aufgezählt werden, die mutmaßlich Angebote für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund anbieten. Ihrer Kenntnis nach werden dort zwar Angebote für Migrantinnen und Migranten angeboten, sie habe aber die Befürchtung, dass diese eher für junge Menschen geeignet seien. Sie fragt daher nach den konkreten Angeboten für Seniorinnen und Senioren.

Die Verwaltung teilt mit, dass es sich bei den genannten Einrichtungen um die Interkulturellen Zentren handelt. Diese haben zwar nicht immer spezifische Angebote für Seniorinnen und Senioren, stehen aber als Ansprechpartner auch für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund zur Verfügung und können ggf. mitteilen, wo es spezielle Angebote gibt.

**12.3 Lärmschutzwand Vogelsang  
Hier: Mündliche Anfrage von Herrn Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen) in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
07.05.2018, TOP 13.4  
1627/2018**

Kenntnis genommen.

**12.4 Anfrage der CDU-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Werbesäulen  
AN/0793/2018  
1880/2018**

Kenntnis genommen.

**12.5 Containerprogramm für die Jahre 2019 bis 2021  
1849/2018**

Kenntnis genommen.

**12.6 Information über den Antragseingang einer Bauvoranfrage zur Bebauung ei-  
nes Grundstücks in der Takustraße (Schausteller-Platz)  
2085/2018**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begrüßt die Mitteilung über den Eingang einer Bauvoranfrage für den Schaustellerplatz auf dem Takufeld. Dies sei ihres Wissens das erste Mal, dass so eine Mitteilung eingebracht werde. Im vorliegenden Fall könne aus ihrer Sicht jedoch keine Bebauung nach § 34 BauGB stattfinden. Vielmehr müsse ein Vorhaben und Erschließungsplan (VEP) aufgestellt werden. Voraussetzung für die Bebauung der Grünfläche sei es, dass es eine Lösung für die dort ansässigen Schaustellerfamilien gebe. Die BV solle vorab über die angedachte Lösung informiert werden. Weiter sei seitens der BV geförderter Wohnungsbau zu einem hohen Prozentsatz, eine Kindertagesstätte sowie eine Quartiersgarage gefordert worden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) sieht keine Notwendigkeit für die Aufstellung eines Vorhaben und Erschließungsplans. Wenn ein Eigentümer ein Grundstück kaufe, habe er Baurecht. Er könne sich gemessen an der Nachbarbebauung auf § 34 BauGB berufen. Die Aufstellung eines VEP könne in diesem Fall gesetzlich nicht vorgeschrieben werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass im Rahmen einer Bebauung nach § 34 BauGB zumindest der Flächennutzungsplan geändert werden müsse, da dieser eine Grünfläche ausweise. Er bittet die Verwaltung zu klären, in welcher Form die Bebauung realisiert werden solle. Die BV müsse dann ggf. den Stadtentwicklungsausschuss beauftragen, das Verfahren zur Aufstellung eines VEP einzuleiten.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) regt an, den Investor zu einem Fachgespräch einzuladen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) merkt an, dass damals geprüft werden sollte, ob das kommunale Vorkaufsrecht auszuüben sei. Eine Veräußerung des Geländes sollte nur bei Vorliegen einer Baugenehmigung erfolgen.

Bezirksbürgermeister Wirges bittet um die fachliche Einschätzung des Stadtplanungsamtes, ob hier die Aufstellung eines Vorhaben und Erschließungsplanes notwendig sei.

## **12.7 Entwicklung von neuen Kitas im Stadtbezirk Ehrenfeld 2108/2018**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) fragt nach dem Sachstand des Genehmigungsverfahrens für die Kita Hadersleber Straße/Apenrader Straße.

Die Verwaltung teilt mit, dass der neue Eigentümer wahrscheinlich kurzfristig einen neuen Bauantrag einreiche.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) bittet um Mitteilung, sobald der Antrag eingegangen und in Bearbeitung ist.

## **12.8 Niederschrift der Sondersitzung des Rahmenplanungsbeirates vom 17.04.2018 2129/2018**

Kenntnis genommen.

## **12.9 Realisierung neuer Fahrgastunterstände an Bushaltestellen im Stadtgebiet hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.10.2017, TOP 1.4 0484/2018**

Kenntnis genommen.

**12.10 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"  
2024/2018**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, die Mitteilung bis zur Sitzung am 10.09.2018 zurückzustellen und die Fachverwaltung hierzu einzuladen.

**12.11 Umgestaltung Kreuzung Klarastraße/Stammstraße  
2071/2018**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) fragt nach, ob die bestehende „Nase“ abgebaut und gegen eine andere ausgetauscht werde.

Die Verwaltung teilt mit, dass die „Nase“ erweitert werde.

**12.12 Antrag der CDU-Fraktion, Artilleriehalle Alpenerstraße 4 - 6 in Köln-Ehrenfeld  
AN/0644/2018  
1985/2018**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) äußert sein Missfallen über die Mitteilung der Verwaltung. Der Umgang mit denkmalgeschützter Substanz sei mehr als bedauerlich.

**12.13 Schädigung des denkmalgeschützten Hauses Hansemannstr. 2 (öffentlicher  
Teil der Beantwortung)**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) fragt nach, ob die Verwaltung aufgrund der Antwort zu Ziffer 2 ein Verfahren wegen Verstoßes gegen die Wohnraumschutzsatzung einleite. Des Weiteren fragt er nach, wie zukünftig sichergestellt werde, dass vor Genehmigung von Abbrucharträgen eine Prüfung auf Verstoß gegen die Wohnraumschutzsatzung erfolge.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**12.14 Unfallhäufungsstellen des Jahres 2017 im Stadtbezirk Ehrenfeld  
hier: Nachfrage zur Unfallhäufungsstelle Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße  
und Ehrenfeldgürtel/Stammstraße (Ehrenfeld) in der Sitzung am 04.06.2018,  
TOP 12.3  
2006/2018**

Kenntnis genommen.

**12.15 Schulweg Wasseramselweg  
hier: Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal  
zur Sitzung am 02.07.2018, TOP 8.1.10  
2182/2018**

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass ein Verkehrsgutachter derzeit ausführlich die möglichen Schulwegeverbindungen zur Gesamtschule Wasseramselweg betrachte. Des Weiteren stellt er die derzeit bereits vorliegenden Planungen der Verwaltung vor. Die Ergebnisse des Gutachters sollen voraussichtlich in der Sitzung am 10.09.2018 vorgestellt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges ergänzt, dass seinen Informationen nach von 159 Schülerinnen und Schülern 92 aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld zum Schuljahresbeginn die Gesamtschule Wasseramselweg besuchen. Somit käme, anders als bisher von der Verwaltung dargestellt, ein Großteil der Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld. Der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie ÖPNV Anbindung aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld durch die Buslinie 139 bereits zum Schuljahresbeginn 2018/2019 sei daher umso dringlicher. Gespräche mit Vertretern der KVB haben jedoch ergeben, dass dort weiterhin an einer Anbindung ab August 2019 festgehalten werde.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) führt aus, dass die Bezirksvertretung sich bereits seit dem Jahr 2015 mit der Schulweganbindung beschäftige und entsprechende Beschlüsse gefasst habe. Diese wurden bisher nicht umgesetzt. Aufgrund der derzeitigen Verkehrssituation sei es nachvollziehbar, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, was eigentlich nicht Intention der Bezirksvertretung sei. Die Herstellung einer sicheren Schulwegeverbindung sei nunmehr dringend geboten.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dankt für die Vorstellung von detaillierteren Planungen. Hinsichtlich der Vitalisstraße sei es erstaunlich, dass der Fahrradschutzstreifen auf der Fahrbahn markiert werden solle. Im Rahmenplanungsbeirat habe es anderslautende Aussagen gegeben.

Herr Colmer führt aus, dass die Markierung nach einer Fahrbahnsanierung der Vitalisstraße nicht vorhanden war. Die Markierung wird nunmehr im Bestand aufgebracht. Nach Entwicklung des SEGRO Geländes werden andere Verkehrsmengen auf der Vitalisstraße erwartet. Im Bereich des AWB Betriebshofes könne daher nicht mit Schutzstreifen gearbeitet werden, da die Breite der Straße hier nicht ausreiche und LKW häufig den Schutzstreifen überfahren würden. Zur Anlage von Radverkehrsanlagen müsse die Straße in Zusammenarbeit mit dem Bauträger an dieser Stelle verbreitert werden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) kritisiert, dass der Stadtbezirk Ehrenfeld bei den in der Mitteilung vorgestellten Planungen größtenteils außer Acht gelassen wurde. Die Schülerzahlen würden für sich sprechen. Folglich müsse nunmehr zügig eine Erschließung des Schulweges sowie eine ÖPNV Anbindung zur Schule aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld vorgenommen werden. Die Vitalisstraße sei aufgrund der zu erwartenden Verkehrsmengen keine Strecke, über welche Schulkinder geführt werden sollten. Es müsse eine bessere Lösung gefunden werden, die nicht zu einer Begegnung mit dem LKW führe.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) schließt sich der Kritik an. Es sei schwer nachvollziehbar, dass die notwendigen Voraussetzungen für eine sichere Schulwegführung zum Schuljahresbeginn nicht vorlägen. Er bittet, dass Verkehrsgutachten zur Sitzung am 10.09.2018 vorzulegen.

Herr Colmer teilt mit, dass das Gutachten bisher noch nicht vorliege. Nach Fertigstellung werde es zur Verfügung gestellt.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) führt aus, dass eine Busanbindung ab August 2019 zu spät sei. Die Anmeldezahlen belegen dies. Die Vitalisstraße halte sie für Radfahrer als zu gefährlich. Sie bittet darüber nachzudenken, wie der Weg, der parallel zur Eisenbahntrasse führe, ertüchtigt werden könne. Ebenso müsse für Bocklemünder Kinder über eine Wegeführung parallel zum Militärring nachgedacht werden. Es müsse vermieden werden, dass die Eltern sich angewöhnen, die Kinder mit dem PKW zur Schule zu bringen. Sie appelliert an die KVB, die Linie 139 vor August 2019 zu verlängern.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) regt an, die Vitalisstraße für Fahrzeuge über 7,5 t zu sperren. Die AWB Fahrzeuge könnten über den Maarweg abgeführt werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass eine Task-Force gegründet werden müsste, die eine Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen prüfe. Als eine der dringlichsten Maßnahmen sehe sie die Verlängerung der Buslinie 139. Für den Bus werde keine zusätzliche Infrastruktur benötigt. Notfalls müssen Busse von der KVB angemietet werden. Es stelle

sich weiterhin die Frage, ob die kleine Unterführung am Girlitzweg für den Autoverkehr überhaupt noch benötigt werde. Es sollte weiter geprüft werden, ob ein Teil des AWB Verkehrs über den Maarweg geführt werden könne. Die Verwaltung sollte ein Informationsheft „Wie komme ich sicher zur Schule“ auflegen. Vermieden werden sollte eine Führung der Schülerinnen und Schüler über einen gemeinsamen Geh- und Radweg.

Herr Colmer führt aus, dass die Sperrung des Tunnels im Rahme des Gutachtens untersucht wurde. Hier gebe es wohl Probleme mit dem Verkehr bei Veranstaltungen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Dringlichkeitsantrag TOP 12.15.1.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, die zusätzlich eingebrachten Anregungen in den Beschluss aufzunehmen.

Herr Bezirksbürgermeister schlägt vor, hochrangige Vertreter der KVB in die Sitzung am 10.09.2018 einzuladen. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem zu.

Aufgrund des Beratungsverlaufs regt Herr Bezirksbürgermeister Wirges folgenden geänderten Beschlusstext zu TOP 12.15.1 an:

- 1. Der Tunnel Girlitzweg/Widdersdorfer Straße wird für den Auto- und LKW-Verkehr geschlossen. Es soll nur noch Fuß- und Radverkehr durch diesen Tunnel möglich sein.*
- 2. Die Buslinie 139 ist unverzüglich bis zur Schule Wasseramselweg zu verlängern.*
- 3. Die geforderten Maßnahmen sind bis zum Ende der Sommerferien 2018 (29.08.2018) zu vollenden.*
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Informationsheft „Sicherer Schulweg zur Schule Wasseramselweg“ zu erstellen.“*

**12.15.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Schulweg Wasseramselweg -  
Mitteilung TOP 12.15- 2182/2018  
AN/1098/2018**

**Beschluss:**

1. Der Tunnel Girlitzweg/Widdersdorfer Straße wird für den Auto- und LKW-Verkehr geschlossen. Es soll nur noch Fuß- und Radverkehr durch diesen Tunnel möglich sein.
2. Die Buslinie 139 ist unverzüglich bis zur Schule Wasseramselweg zu verlängern.
3. Die geforderten Maßnahmen sind bis zum Ende der Sommerferien 2018 (29.08.2018) zu vollenden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Informationsheft „Sicherer Schulweg zur Schule Wasseramselweg“ zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**12.16 Nahversorgung Am Butzweilerhof  
Hier: Beantwortung einer Nachfrage von Herrn Hanselmann (SPD-Fraktion) in  
der Sitzung der BV 4 vom 07.05.2018  
2225/2018**

Kenntnis genommen.



### 13 mündliche Anfragen

#### TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Bauarbeiten Gerhard-Wilczek-Platz

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass mitgeteilt wurde, dass die Baustelle auf dem Gerhard-Wilczek-Platz aufgrund noch notwendiger Absprachen zwischen der Stadt Köln und der RheinEnergie ruhe. Sie fragt nach, wann mit einer Fortsetzung der Arbeiten zu rechnen sei.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Arbeiten ruhen, da der eingereichte Verkehrszeichenplan nachgebessert werden müsse.

#### TOP 13.2, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Verkehrsberuhigung Bocklemünd/Mengenich

Bezirksvertreterin Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die bereits zu dieser Sitzung angekündigte Mitteilung zur Verkehrsberuhigung Bocklemünd/Mengenich eingebracht werde.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Einbringung für diese Sitzung vorgesehen war. Da aber noch aktuelle Zahlen zur Verkehrsgeschwindigkeit erhoben werden müssen, konnte die Mitteilung noch nicht vorgelegt werden.

#### TOP 13.3, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke), betr.: Grundstück Subbelrather Straße 436

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) fragt nach, wer in den vergangenen zwei Jahren das Grundstück Subbelrather Straße 436 erworben habe, wer dort beabsichtige zu bauen und welche Planungen der Verwaltung vorliegen. Er spricht sich dafür aus, dass Bauvorhaben in der Bezirksvertretung vorgestellt zu bekommen.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

#### TOP 13.4, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke), betr.: Alsdorfer Straße

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) fragt nach, ob sich durch den Verkauf der Baufläche an der Alsdorfer Straße an einen neuen Investor Änderungen in den Bauplanungen ergeben und wie diese ggf. aussehen.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

gez.  
Wirges  
Bezirksbürgermeister

gez.  
Schmitz  
Schriftführer